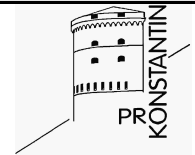


# PRO KONSTANTIN E.V.



16. Jahrgang, Ausgabe 67 – Info 0903 –

29.07.2009

## Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
JazzFeste	Seite 2
Bericht über Mitgliederversammlung 2009	Seite 2
Abschied von Ursula Schwerin aus dem Vorstand	Seite 4
Impressum	Seite 4

## Liebe Mitglieder und Freunde von PRO KONSTANTIN,

es wird häufig erwähnt und alle sind sich einig: Das Fort Konstantin ist der Veranstaltungsort in Koblenz, der die schönste Aussichtsterrasse zu bieten hat. Auch die auftretenden Künstler sind beeindruckt. So schwärmt die Jazzsängerin Eva Mayerhofer von dem Panorama, das sie während ihres Auftritts beim Eröffnungskonzert der Mittelrhein Musik Momente mit dem RHINE PHILLIS ORCHESTRA von der Bühne stets vor ihren Augen hat. Auch der künstlerische Leiter, Trompeter Jörg Engels, erwähnt die Schönheit des Ortes in seinen Erläuterungen zu und zwischen den Stücken. Den Künstlern macht ihr Auftritt an diesem Ort sichtbar Spaß, inspiriert sie und lässt ihr Spiel zu einem musikalischen Genuss besonderer Güte werden, vor allem wenn das Wetter auch mal richtig mitspielt ...

Was mich immer wieder so begeistert ist neben der Aussicht die Verwandlungsfähigkeit der Örtlichkeit: Der Innenhof des Forts Konstantin mit den liebevoll dekorierten Holzhäuschen der Winzer bei „WeinFeste – Wein & Genuss ...“, die große, professionelle Bühne bei den Mittelrhein Musik Momenten, die harmonisch das Gelände ergänzenden Skulpturen mittelrheinischer bildender Künstler während „Skulptur im Fort“, die vielen Bierzeltgarnituren mit den Teelichtern in Einmachgläsern an „Fress & Jazz“, das bunte Treiben mit Campingzelten, Graffiti, Gemälden, Installationen bei KUNSTREICH, nicht zu vergessen die karge aber dennoch stimmungsvolle Gestaltung des gesamten Innenhofes während Theateraufführungen und nicht zuletzt die vielen individuellen Dekorationen des Forts bei Hochzeitsfeiern (Silvester-Hochzeit, Keltische Hochzeit, ...) und Geburtstagsfesten. Häufig höre ich dann von Besuchern oder Veranstaltern: „Es war schön bei Ihnen!“ oder nach einer Hochzeitsfeier: „Es war tatsächlich eine ganz tolle Feier, sowohl wir als auch die Gäste waren absolut begeistert von der Location und dem ganzen "Drum und Dran". Das Fort Konstantin werden wir mit Sicherheit immer in bester Erinnerung halten - da wir einen der schönsten Tage unseres Lebens nun untrennbar mit dem Fort Konstantin verbinden.“

Diese Komplimente sind vor allem denjenigen zu verdanken, die sich um Sanierung und Erhaltung des Forts kümmern. Dazu gehören Sie, die Mitglieder des Vereins PRO KONSTANTIN, die Sie durch Ihren Mitgliedsbeitrag das eine oder andere Scherflein zu den Sanierungsmaßnahmen beitragen. Aber vor allem den aktiven Mitgliedern, die sich vor Ort um die Pflege kümmern (wie Rasen mähen, Unkraut entfernen, Elektro-Installationen reparieren, sanitäre Anlagen reparieren und reinigen, Schlosserarbeiten erledigen, ...) sind die Komplimente der Besucher zu verdanken. Ohne die vielen kleinen und großen Spender und Sponsoren hätten einige Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können. Ihnen, vorweg die Sparkasse Koblenz, gebührt ein besonderer Dank. Dem Stadtvorstand und allen Stadtratsmitgliedern, die in der Vergangenheit dafür gesorgt haben, dass ein jährlicher Zuschuss von in der Regel 35.000,00 € aus dem städtischem Haushalt gewährt wurde, sei an dieser Stelle gedankt.

Allen, die bisher die Sanierung „unseres“ Forts finanziell, ideell und durch körperliche Arbeit unterstützt haben, ist es zu verdanken, dass nunmehr das Fort im Rahmen des „Förderprogramms der Bundesregierung für Projekte in Weltkulturerbestätten“ durch Zuweisung hoher Geldbeträge des Bundes, des Landes und der Stadt Koblenz gewürdigt

wird. Dies ist eine Anerkennung der bisher durch unsere Festungsinitiative geleisteten Arbeit.

Am 09.07.2009 wurden die Festungsinitiativen Feste Franz, Fort Asterstein und PRO KONSTANTIN durch den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Herrn Dr. Schulte-Wissermann, und den Kulturstatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz, Herrn Prof. Dr. Hofmann-Göttig, über die Zuteilungen aus dem Förderprogramm informiert.

Sts Prof. Dr. Hofmann-Göttig zeigte sich sehr zufrieden, dass so viel Geld nach RLP fließen wird: 11,5 Mio. €! Koblenz ist mit 2,55 Mio. € für zwei Projekte dabei:

Romanisches Haus in Horchheim: 150.000,- €

Alle Festungsteile: 2,4 Mio. €

davon in	2009:	1,1 Mio. €
	2010:	305.000,- €
	2011:	355.000,- €
	2012:	400.000,- €
	2013:	400.000,- €

Hinzu kommen jeweils 2,4 Mio. € vom Land RLP und der Stadt Koblenz.

Sts Prof. Dr. Hofmann-Göttig sieht durch die Erschließung der Gesamtfestung große Potenziale für den Tourismus in Koblenz und ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt für Deutschland. Dem schließt sich Dr. Schulte-Wissermann an. 7,2 Mio. € stehen für die Sanierung der Festung Koblenz von Bund, Land und Stadt zur Verfügung. Heruntergebrochen auf die einzelnen Festungsteile bedeutet dies, jeweils für fünf Jahre:

Fort Konstantin: 2,4 Mio. €  
Feste Franz: 2,1 Mio. €  
Fort Asterstein: 0,5 Mio. €

Zusätzlich steht Geld zur Verfügung für die Sanierung des Umfeldes des Dikasterialgebäudes in Ehrenbreitstein: 1,2 Mio. € und zur Herstellung der Barrierefreiheit des geplanten Schrägaufzugs zur Festung Ehrenbreitstein: 1,0 Mio. €

Bauherr der Maßnahmen ist die Stadt Koblenz. Sts Prof. Dr. Hofmann-Göttig wies abschließend noch einmal darauf hin, dass die zugesagten Investitionen eine Anerkennung des bisher erfolgten ehrenamtlichen Engagements der Festungsinitiativen bedeuten. Er betonte, dass die Festungsinitiativen weiterhin benötigt werden. Deren Leistungen könnten durch keine andere öffentliche Institution erbracht werden.

In den nächsten Jahren wird „unser“ Fort wohl eine intensive Baustelle sein. Darauf freut sich und verbleibt

*mit freundlichen Grüßen*

**Ihr Harald Pohl**

### **JazzFeste**

(HP) Am 08.08.2009, zu Rhein in Flammen“, und am Vorabend, dem 07.08.2009, wird das Fort, unsere KulturFeste, schwerpunktmäßig zu einem Ort des Jazzgenusses, somit zur JazzFeste. In der vorherigen Ausgabe unserer Mitglieder-Information

wurde bereits ausführlich zu den beiden Veranstaltungen berichtet. In dieser Ausgabe sollen die beiden Anzeigen reichen, um Ihnen die Veranstaltungen schmackhaft zu machen und Sie zu einem Besuch anzuregen.

Zum 15. Mal

# Fress & Jazz

an „Rhein in Flammen“

mit dem Jazzquartett „The Voyagers“

## Samstag, 8. August

FORT KONSTANTIN

**KULTURFESTE**

Erleben Sie „Rhein in Flammen“  
von der schönsten Terrasse in Koblenz!

Karten begrenzt  
nur im Vorverkauf!

**Einlass: 17.30 Uhr**

Eintritt: 11,- Euro (HM, 3 Euro-Mindestersparnis  
für Spinnen, Baum Gummis)

Veranstaltungsort: Fort Konstantin, Koblenz-Karthause

Mit der A94, Linie 2 und 12 gut zu erreichen!

Karten-Werverkauf ab 01.07. bei cadentbach optik, Obere Löhrl 96  
und "Der Optiker" ENZ Berliner Ring - Karthause

**Fleischerei ERWIN SCHMITT**

### **Bericht über Mitgliederversammlung**

Am 17.06. fand im Fort die von 39 Mitgliedern besuchte Mitgliederversammlung 2009 statt.

### **Bericht des Vorsitzenden Harald Pohl (Zusammenfassung):**

Der Vorsitzende berichtet über die veränderte Finanzsituation des Vereins. In der Vergangenheit konnte der Verein immer mit einem städtischen Zuschuss von 35.000,- € rechnen. Dies ist mit dem Etatjahr 2008 ff. nicht mehr so. Der Verein bekommt 5.000,- € zur Abwicklung seiner Geschäfte und muss für Sanierungsvorhaben einen Antrag bei der Stadt stellen. Das hat H. Pohl gleich im Frühjahr 2008 getan und zwar für die Restaurierung der beiden durch Kriegs- und Witterungseinwirkung schadhaften Kanonenaufzüge. Wegen der Genehmigung des Stadtetats durch die ADD Trier verzögerte sich die Bearbeitung des Antrags bei der Stadt. Der Verein stellte darauf hin einen Antrag auf Förderung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und einen weiteren an die Direktion Denk-

malpflege beim Land RLP. Schließlich gab es eine Zusage über 8.000,- € vom Land und 8.000,- € von der Stadt. Zum Jahresende gab es dann überraschend Restmittel aus dem Etat der Stadt in Höhe von 40.000,- €, so dass im April 2009 mit der Sanierung des Kanonenaufzugs über dem Haupttor begonnen werden konnte. Der Kanonenaufzug im Südflügel des Forts ist z. Z. in Arbeit. H. Pohl präsentiert dazu Fotos von den Sanierungsarbeiten (Fotos dazu sind auf der Homepage [www.pro-konstantin.de](http://www.pro-konstantin.de) eingestellt).

Der Vorsitzende erläutert Überlegungen zur späteren Nutzung des Forts Konstantin anhand von Plänen des Architekturbüros von Canal, mit dem der Verein seit 2008 zusammenarbeitet. Diese Konzeption weist 10 Kasematten des Forts im Südflügel und Teilen des Mittelbaus als Seminarräume aus; im 1. und 2. Untergeschoss sowie dem Dach des Südflügels ist eine museale Nutzung geplant; auf dem Dach der Kriegsbackerei soll eine Sonnenterrasse eingerichtet werden, während das dortige Kellergewölbe als Saal für Veranstaltungen entwickelt wird.

Weiter berichtet H. Pohl über die Veranstaltungen des Vereins im Berichtsjahr, die den Mitgliedern weitgehend aus den Mitgliederinfos bekannt sind: WeinFeste, Fress & Jazz, sowie die neue in Zusammenarbeit mit Uli Adomeit entwickelte Veranstaltung ‚Jugend jazzt‘ am Vorabend zu Rhein in Flammen, Tag des offenen Denkmals, KUNSTREICH zusammen mit der Jugendkunstwerkstatt und das Konzert der Mittelrhein-Musik-Momente. Er erwähnt die Erstellung des Vereinsfaltblattes sowie die Überarbeitung der Homepage.

#### Bericht des Kämmerers

Michael Blum referiert die wichtigsten Zahlen des Berichtsjahrs 2008:

Anfangsbestand 2008:	43.640,75 €
Einnahmen :	100.465,10 €
Ausgaben:	55.477,84 €
Endbestand 2008:	88.628,01 €

größter Posten Einnahmen: Zuschüsse 45.000,00 €  
größter Posten Ausgaben: Baumaßnahmen / Sanierung 32.426,24 €

Der relativ hohe Kassenbestand ergibt sich aus in 2008 geplanten Sanierungsarbeiten, die sich aber verzögerten und dann erst 2009 begonnen werden konnten.

Mit Stand 17.06.09 hat der Verein 274 Mitglieder!

#### Bericht der Rechnungsprüfer

In Abwesenheit von Fred Häring gibt Friedhelm Schmitt den Kassenprüfbericht ab, schlägt die Entlastung des Vorstandes vor und lässt die Anwesenden darüber abstimmen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

#### Aussprache

Mitglied Udo Arend fragt im Zusammenhang mit dem Förderprogramm der Bundesregierung für Projekte in Weltkulturerbestätten, welche Arbeits-

vorhaben der Verein angemeldet hat. H. Pohl erläutert: Fassadenrestaurierung, neues Gittertor anstelle des Industrietores, Instandsetzung des Bunkerdachs.

#### Neuwahl des Vorstandes

Vor der Neuwahl bedankt sich der Vorsitzende bei den beiden ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitgliedern Ursula Schwerin und Peter Voss für die gute Zusammenarbeit. Frau Schwerin hebt in ihrer Antwort das gute Arbeitsklima in dem Vorstand hervor und bedankt sich ebenfalls.

Für die beiden frei werdenden Beisitzerposten stellt der Vorsitzende als Kandidaten Frau Gertrud Rost und Herrn Dr. Sebastian Gleixner vor.

Harald Pohl bittet das Mitglied Dr. Raimund Bardua mit der Durchführung der Wahl des Vorsitzenden.

**Harald Pohl** kandidiert wieder und wird einstimmig wieder gewählt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen werden gewählt: stv. Vorsitzender **Dietrich W. Röllinghoff**, Kämmerer **Michael Blum**, sowie die vier Beisitzer **Gertrud Rost**, **Andreas Anger**, **Dr. Sebastian Gleixner**, **Peter Zirwes**.



Der am 17.06.2009 gewählte Vorstand. Jeweils von links nach rechts, obere Reihe: Friedhelm Schmitt, Rechnungsprüfer, Dr. Sebastian Gleixner, Beisitzer, Michael Blum, Kämmerer, Andreas Anger, Beisitzer; untere Reihe: Peter Zirwes, Beisitzer, Gertrud Rost, Beisitzerin, Dietrich W. Röllinghoff, stellv. Vorsitzender, Harald Pohl, Vorsitzender

#### Wahl der Rechnungsprüfer

Die beiden Rechnungsprüfer Fred Häring und Friedhelm Schmitt werden einstimmig wieder gewählt.

#### Änderung der Vereinssatzung im § 10 „Mitgliederversammlung“, Absatz 3

Die Änderung der Vereinssatzung wird einstimmig angenommen. Der neue Text lautet nun wie folgt:

3. Ort, Zeit und Tagesordnung der Mitgliederversammlung sind den Mitgliedern spätestens 14 Tage vorher in schriftlicher Form - auf dem Postweg oder per E-Mail - durch den Vorstand bekannt zugeben. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte, dem Verein bekannt gegebene Postanschrift oder E-Mail-Adresse versandt wurde.

## Verschiedenes

Dr. Bardua schlägt eine Entlastung des Vorsitzenden und seines Stellvertreters vor, indem ein noch zu wählendes Mitglied im Vorstand oder einer der Beisitzer die Organisationsarbeiten im Zusammenhang mit der Vermietung des Forts sowie die Protokollführung bei Sitzungen übernimmt. Er versteht sein Plädoyer als einen Antrag. Dieser wird mit Beifall von den Anwesenden angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktiven. Er hat errechnet, dass bei ca. 20 Std. Arbeiten im Fort pro Woche die Aktiven ca. 1.000 Std. pro Jahr ehrenamtliche Arbeiten im Fort verrichten. Dies entspricht bei einem Mindestlohn von 7,50 € einem Wert von 7.500,00 €. Er bedankt sich bei den Aktiven Rita und Günter Gilberg, Michael Klein, Klaus Muth und Ortwin Reich mit einer Flasche des Hausweins „Edition Fort Konstantin“.

Abschließend lädt er die Anwesenden ein, noch ein wenig im Fort zu verweilen und im gemeinsamen Gespräch bei einem Glas des Hausweines den Abend genussvoll ausklingen zu lassen.

## Abschied von Ursula Schwerin aus dem Vorstand

(HP) Ursula Schwerin hat in der diesjährigen Mitgliederversammlung bei den Neuwahlen nicht mehr kandidiert und wurde offiziell aus dem Vorstand verabschiedet. In einem Brief, gerichtet an den Vorsitzenden Harald Pohl und den stellv. Vorsitzenden Dietrich Röllinghoff, hat sie die Jahre ihrer Vorstandszugehörigkeit kurz Revue passieren lassen und die von Begeisterung, Engagement und Harmonie geprägte Arbeit von Vorstand und aktiven Mitgliedern betont. Der Wortlaut ihres Briefes wird mit ihrem Einverständnis hier wiedergegeben:

„Lieber Harald, lieber Dietrich!

Nach 12 Jahren geht niemand so einfach.

Alles hat seine Zeit! Ich denke gerne an diese Zeit als Beisitzerin im Vorstand des PRO KONSTANTIN e. V. zurück, zuerst unter dem Vorsitz von Hans-Jörg Assenmacher, dann jahrelang mit Harald Pohl als Vorsitzenden.

Unsere Vorstandssitzungen waren geprägt von Begeisterung und Schwung für die gemeinsame Sache, Harmonie und freundlichen Umgang miteinander. Das alles machte den Kopf frei für gute Vorschläge, Engagement – und setzte positive Energie frei. Für mich waren dies – außerhalb der Kommunalpolitik – immer erfreuliche Termine: Es gab klare Beschlüsse, die tatkräftig umgesetzt wurden.

Bilanz dieser Arbeit ist die positive Entwicklung des Forts gemäß der Satzung unseres Vereins und die ständig wachsende Mitgliederzahl. Und was ist ein Verein ohne seine Mitglieder? PRO KONSTANTIN hat seine Mitglieder über die Ortsgrenzen hinaus, obwohl sicher mancher Karthäuser oder manche Karthäuserin stolz ist, „unser“ Fort am Fuße der Karthause zu haben.

Was wäre, wenn es den Verein PRO KONSTANTIN mit den ehrenamtlichen Aktivitäten seiner Mitglieder nicht gäbe? Nicht auszudenken!

Jeder kann hier mit seinen Talenten wuchern. Sei es in praktischer Arbeit mittels Werkzeugkiste, bei der Pflege der Gesamtanlage, beim Organisieren von geplanten Veranstaltungen, beim Werben von neuen Mitgliedern und Führungen im Fort, durch Akquisition von Spenden usw.

Auf den erfreulichen Ist-Zustand können wir stolz sein. Ich freue mich, dass es erfolgreich weiter geht. Dank Gertrud Rost habe ich eine gute „Nachfolgerin“. Mit ihr ist das weibliche Element weiter im Vorstand vertreten. Sie wird ihr Amt mit Charme und Verstand im Vorstand ausüben.

So kann ich nach 12 Jahren zuversichtlich aus dem Vorstand wieder in die Reihen der Mitglieder eintreten, wo ich herkomme, und behilflich sein, wenn es gewünscht und erforderlich ist.

Ich danke zum Schluss dem Vorstand für die gute gemeinsame Zeit sowie den Mitgliedern, die mich wählten und mir Vertrauen schenkten. Alles bleibt mir in guter Erinnerung.

Mit freundlichen Grüßen

*Ursula Schwerin*

---

## Termine 2009

**07.08.2009**  
18.<sup>00</sup> **JazzFeste – Jugend jazzt im Fort Konstantin**  
Stilistisch vielseitiger Jazz durch junge Jazz-Combo, die sich bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ in Hannover qualifiziert hat  
Angebot von Getränken und Snacks - Eintritt 3,00 €

**08.08.2009**  
Einlass 17.<sup>30</sup> **Erleben Sie „Fress & Jazz“ zu „Rhein in Flammen“ von Koblenz’ schönster Terrasse**  
bei guten Getränken, schmackhaften Speisen und Jazz mit **THE VOYAGERS**  
Karten 11,00 € (inkl. 3,00 € Mindestverzehr) im VVK ab Juli 09 bei „cadenbach OPTIC“ auf der Oberen Löhr 95 und „Der Optiker“ im EKZ Berliner Ring

**13.09.2009** **Tag des offenen Denkmals**  
Führungen durch das Fort - Eintritt frei

---

## Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellvertr. Vorsitzender</u> Dietrich Röllinghoff
---	------------------------------------	---

<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl Dietrich Röllinghoff
---	--

Internet: **www.pro-konstantin.de**

### Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: Zurzeit nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar

Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz

Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz

Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto-Nr. 1014398